

	<p>Objekt: Brille "Die 'Leuchtende Arbeitsbrille'", mit Verpackung</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Populär- und Alltagskultur</p> <p>Inventarnummer: VK 2010/131 a bis c</p>
--	---

## Beschreibung

„Die Leuchtende Arbeitsbrille“ nannte der Hersteller dieses Produkt, welches in mehreren Farben und Varianten lieferbar war. Hergestellt wurde es von Fritz René Sourisseau in den Komet Werkstätten in Waltershausen (Thüringen). Das Brillengestell besteht aus Kunststoff, an beiden Seiten befindet sich je eine Glühbirne oberhalb des Auges. Diese Glühbirnen sind über ein Kabel mit dem Batteriefach verbunden, das einen schwarzen An- und Aus-Schalter besitzt. Die Brille hat eine Verpackung, auf der die Modellbeschreibung aufgeklebt ist. Der Stempel auf der Unterseite der Verpackung schreibt "Modell Standard lange Bügel". In der Deckelinnenseite der Verpackung befindet sich die Bedienungsanleitung. Schon in den 1930er Jahren wurden Modelle der leuchtenden Arbeitsbrille aus Metall auf den Markt gebracht und bis mindestens in die 1960er Jahre hergestellt. Besonders für feinmechanische Arbeiten eignete sich diese Arbeitsbrille mit den Leuchten sehr gut.

[Janette Helm]

## Grunddaten

Material/Technik:	Kunststoff, textillummanteltes Kabel, zwei Glühbirnen, Batterie, Pappe, Papier
Maße:	Höhe (Gestell): 4 cm, Breite: 16 cm, Tiefe: 15 cm, Höhe (Verpackungsschachtel): 6,5 cm, Breite (Verpackungsschachtel): 8,5 cm, Tiefe: 17,5 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1940-1960
	wer	Fritz René Sourisseau

wo

Waltershausen (Thüringen)

## Schlagworte

- Bastelarbeit
- Beleuchtungsgerät
- Elektrogerät
- Konsumgesellschaft
- Kunststoff
- Lesekultur
- Werkzeug